

# BÜRGERMEISTERAMT MEISSENHEIM

## ORTENAUKREIS

### S A T Z U N G

der Gemeinde Meissenheim (Ortenaukreis) über den Bebauungsplan

#### "SPORTGELÄNDE KÜRZELL"

Der Gemeinderat hat den Bebauungsplan "Sportgelände Kürzell" unter Zugrundelegung der nachstehenden Rechtsvorschriften als Satzung in seiner öffentlichen Sitzung am 29.08.1989 beschlossen:

1. Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08.12.1986 (BGBl. I S. 2253)
2. Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15.09.1977 (BGBl. I S. 1763), zuletzt geändert am 19.12.1986 (BGBl. I S. 2665)
3. Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhaltes (PlanzV 81) vom 30.07.1981 (BGBl. I S. 833)
4. Verordnung der Landesregierung und des Innenministeriums zur Durchführung des Baugesetzbuches (DVO BauGB) vom 25.08.1987 (GBl. S. 329)
5. Landesbauordnung für Baden-Württemberg (LBO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28.11.1983 (GBl. S. 770), zuletzt geändert am 01.04.1985 (GBl. S. 51)
6. Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.10.1983 (GBl. S. 578), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18.05.1987 (GBl. S. 161)

#### § 1

##### Räumlicher Geltungsbereich

Der räumliche Geltungsbereich ergibt sich aus der Abgrenzung im "Zeichnerischen Teil" des Bebauungsplanes.

#### § 2

##### Bestandteile

Der Bebauungsplan besteht aus:

1. dem "Zeichnerischen Teil" M 1:1000 vom 08.05.1989
2. den Bebauungsvorschriften vom 08.05.1989

Der Satzung beigefügt sind:

1. ein Übersichtsplan M 1:5000
3. eine Begründung

vom 08.05.1989

§ 3

Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig im Sinne von § 74 LBO handelt, wer den aufgrund von § 73 LBO ergangenen Bestandteilen dieser Satzung zuwiderhandelt.

§ 4

Inkrafttreten

Der Bebauungsplan tritt mit der ortsüblichen Bekanntmachung der Satzung in Kraft.

Meißenheim, den 29.08.1989



.....  
R e i t h, Bürgermeister

Hinweis

Eine etwaige Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 des Baugesetzbuches (BauGB) bezeichneten Verfahrens- oder Formvorschriften sowie der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO bei der Aufstellung dieses Bebauungsplanes wird nach § 215 BauGB und § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Bebauungsplans gegenüber der Gemeinde Meißenheim geltend gemacht worden ist. Mängel der Abwägung werden nach § 215 BauGB unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb von sieben Jahren seit Bekanntmachung des Bebauungsplans gegenüber der Gemeinde Meißenheim geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung sowie über die Durchführung des Anzeigeverfahrens und die Bekanntmachung des Bebauungsplans verletzt worden sind. Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 und Abs. 4 des Baugesetzbuches über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Meißenheim, den 29. August 1989

.....  
(R e i t h, Bürgermeister)